

Radio T e. V.
Karl-Liebknecht-Str. 19
09111 Chemnitz



Charts aus, Musik an.

Vorstand Radio T e. V.
Tel.: 0371-35 02 35, E-Mail: info@radiot.de

Pressemitteilung 03. Dezember 2009

Benefiz Party "Keine Funkstille ...! Save Radio T!"

Am heutigen Abend findet im Weltecho Café eine Benefiz Party für Radio T unter dem Motto "Keine Funkstille ...! Save Radio T!" statt.

Zwei Bands spielen gegen die drohende Abschaltung des Freien Radios: L.E.G.O. Sputnik (Chemnitz) und Agave 9 (Prag).

Das Live-Hörspiel „Die langweiligste Geschichte der Welt!“ muss jedoch wegen Krankheit leider ausfallen!

Einlass ab 20:30 Uhr, Beginn ca. 21:30 Uhr; Eintritt 5 Euro.

Radio T ist momentan aus zwei Gründen von einer Abschaltung bedroht:

Zum einen soll das medienpädagogische Projekt "AIRPLAY" für Kinder und Jugendliche ab dem Jahr 2010 geschlossen werden. So will es zumindest die Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie, und das trotz steigender Nutzerzahlen im Projekt im letzten und in diesem Jahr. Als Grund wird nicht mangelnde Qualität angegeben, sondern die Sparmaßnahmen der Stadt Chemnitz, zu denen das Jugendamt beitragen müsse. Übersehen werden dabei aber unter anderem die einzigartigen Möglichkeiten des Projektes. Alles, was im Projekt mit Kindern und Jugendlichen, mit Praktikanten, bei Schulprojekten und in Schülerradios entsteht, kann bei Radio T gesendet werden. Durch die Streichung würde die 30-Stunden-Stelle des Projektleiters wegfallen und damit die komplette Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen bei Radio T. Außerdem steht durch diese Streichung auch Radio T selbst vor der Schließung, da bisher durch das Projekt u. a. fast die Hälfte der Mietkosten des gesamten Radios getragen werden.

Außerdem möchte Apollo-Radio, das privat-kommerzielle Mantelprogramm auf der Frequenz 102,7 MHz, ab dem 01.01.2010 die Übernahme der Sendekosten für Radio T einstellen. Damit hätte Radio T zwar eine Sendelizenz bis zum Jahr 2015, aber kein Geld, um tatsächlich zu senden.

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM), die den Rundfunk in Sachsen jenseits des öffentlich-rechtlichen Rundfunks koordiniert, sieht zur Zeit keinen Handlungsbedarf. Sie soll nach eigenem Auftrag die Vielfalt im Radio fördern und hat das bisherige Finanzmodell für die technischen Kosten konstruiert, lässt aber nun den unter dem Mantel von Apollo-Radio versammelten privat-kommerziellen sächsischen Radios freie Hand für den Ausstieg aus dem Modell.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen der Leiter des Medienprojektes "AIRPLAY", Herr Heiko Loth, sowie der Radio-Koordinator, Herr Jörg Braune, gern zur Verfügung.

Vorstand Radio T e. V.